

---

## SÄ¼dafrikas Rugbyfans verÄ¶hnen Fussball

Geschrieben von Christian Pfusich - 25.06.2010 16:51

---

Heute: Financial Time Deutschland Seite 29:

Viele weisse SÄ¼dafrikaner sehen bei der Weltmeisterschaft zum ersten Mal in ihrem Leben ein Fussballspiel. Nicht jeder ist davon begeistert. Die Sportjournalistin Zeena Isaacs fasste in einer Wirtschaftszeitung "Business Day" zusammen, was viele denken: " Die Weltmeisterschaftsspiele der vergangenen Woche dienen als starke Erinnerung, dass Rugby ein Spiel fÄ¼r harte MÄ¶nner und Fussball eins fÄ¼r Schauspieler ist."

Die Stimmung sei zwar zugebenermassen faszinierend, doch gebe es zahlreiche MerkwÄ¼rdigkeiten, die das Bild trÄ¼bten: " Einen Spieler zu beobachten, wie er angesichts eines auf einen Meter an ihn herankommenden gegnerischen Spielers zu Boden geht, um einen Freistoss oder einen Elfmeter zu erheischen, das ist ein erbÄ¶rmlicher Anblick!!!" schrieb die Sportjournalistin. DPA

Dem kann ich mich nur anschliessen. Eine sehr, sehr kluge und weise Frau namens Zeena Isaacs.....

---

## Aw: SÄ¼dafrikas Rugbyfans verÄ¶hnen Fussball

Geschrieben von Alexander Paul - 25.06.2010 22:17

---

wie wahr, wie wahr. Diese FuÄ¶ball - WM zeigt es wieder. Viel Schauspielerei und die Spiele sind so von Taktik und Defensivverhalten geprÄ¶gt, dass einem sehr langweilig beim zuschauen wird

---

## Aw: SÄ¼dafrikas Rugbyfans verÄ¶hnen Fussball

Geschrieben von Patrick Schachner - 26.06.2010 00:12

---

Aber einer der erfolgreichsten Sportarten der Welt....von der Vermarktung gesehen, der Erfolgreichste....

---

## Aw: SÄ¼dafrikas Rugbyfans verÄ¶hnen Fussball

Geschrieben von Christoph Ahaus - 26.06.2010 14:04

---

Schwalben und BetrÄ¼gereien (z. B. Bloodgate) gibt/gab es auch im Rugby Freunde der Sonne. Erinnerung sei nur an die Schwalbe des All Blacks Andy Haden 1978 gegen Wales im Cardiff Arms Park beim Spielstand von 12:10 fÄ¼r die Waliser kurz vor Schluss. Er und Frank Oliver fielen bei einer Gasse plÄ¶tzlich zu Boden, als ob sie geschubst worden seien. Der Schiedsrichter gab den Strafrtritt, den Brian McKechnie fÄ¼r Neuseeland verwandelte.

AuÄ¶erdem tut doch jetzt bitte nicht so, als ob bei Rugbyweltmeisterschaften nur spielerische Feuerwerke abgebrannt werden, da ist auch eher das Gegenteil der Fall.

Wie kann man nur so neidisch, verbohrt und verbittert gegenÄ¼ber einer Sportart sein? Das scheinen Minderwertigkeitskomplexe zu sein.

Erfreut euch doch am Rugby, anstatt andere Sportarten nieder zu machen, und ein Rugbyideal zu stillisieren, was es spÄ¶testens seit 1996 auf hÄ¶chster Ebene nicht mehr gibt bzw. auch schon frÄ¼her nicht immer gab. In Sachen Investoren, Vermarktung und Verschuldung ist das Rugby teilweise sogar schon schlimmer als der FuÄ¶ball (Videos aus den Kabinen, Halbzeit!!!-Interviews von Spielern und Cheftrainer auf Fox Sports Australia, Mannschaften, die nach Sponsoren benannt sind - z. B. in SÄ¼dafrika, fast jede Meisterschaft ist nach einem Sponsor benannt und last but not least die Investoren).

---

## Aw: SÄ¼dafrikas Rugbyfans verÄ¶hnen Fussball

Geschrieben von Christian Pfusich - 26.06.2010 16:35

---

@ Christoph: Wie kann man nur so neidisch, verbohrt und verbittert gegenÄ¼ber einer Sportart sein? Das scheinen Minderheitskomplexe zu sein.

---

Also Christoph Minder(wertig)keitskomplexe habe ich noch nie gehabt(neidisch, verbohrt und verbittert bin ich auch nicht..... und KÄ¶nig Fussball braucht sicher auch keine Angst in Deutschland zu haben, seinen Status, als Sportart Nr. 1 zu verlieren. Der Artikel ist auch nicht von mir, sondern von einer anerkannten SAF Sportjournalistin. Es mag sein, dass deine Recherche stimmt, aber "Schwalben" sind nicht Gang und Gebe beim Rugby(Ausnahmen bestÄ¶tigen die Regel). Es gibt sogar einen Rugbyverein in Deutschland namens Fussballclub Schwalbe Hannover von 1899. und die spielen schon immer Rugby anstatt Fussball. Also die Schwalben sind allover the places....

=====

## Aw: SÄ¼dafrikas Rugbyfans verhÄ¶hnen Fussball

Geschrieben von Christoph Ahaus - 26.06.2010 17:29

---

Naja, Recherche ist nicht ganz richtig, die Szene ist ziemlich bekannt. Frag mal in Wales nach, was sie von Haden halten.:laugh: Ich habe es sogar als Bildmaterial. Leider gibt es den Ausschnitt nicht auf youtube bzw. ich habe ihn dort nicht gefunden.

Meine Aussage bezog sich nicht so sehr auf den Artikel, sondern eher auf Alexanders Beitrag und andere frÄ¼here MeinungsÄ¶uÄ¶yerungen von anderen Usern Ä¼ber FuÄ¶ßball.

Ich finde eben, dass man beide Sportarten mÄ¶¶gen kann. Viele Rugbyfans sind ja anscheinend der Meinung, dass man als solcher FuÄ¶ßball hassen muss, und kommen dann immer mit ihren Vorurteilen. Andererseits beschweren sie sich aber Ä¼ber die Vorurteile denen Rugby ausgesetzt ist. Das Stichwort heiÄ¶ßt hier Multiperspektivität.

Trotzdem bin ich auch irgendwie froh, dass die Aussies und Kiwis doch nicht die Vorrunde Ä¼berlebt haben. Bei dem Medienwirbel in Downunder konnte man es ja bald schon mit der Angst zu tun bekommen.:laugh:

=====

## Aw: SÄ¼dafrikas Rugbyfans verhÄ¶hnen Fussball

Geschrieben von Christian Pfusch - 26.06.2010 17:41

---

@Christoph:Ich finde eben, dass man beide Sportarten mÄ¶¶gen kann. Viele Rugbyfans sind ja anscheinend der Meinung, dass man als solcher FuÄ¶ßball hassen muss, und kommen dann immer mit ihren Vorurteilen.

; ) Muss man(n) nicht Christoph. Ich mag Fussball auch und ab und an schaue ich mir Hannover96 im Stadion an. Du glaubst gar nicht, wieviele Rugbyleute dort anzutreffen sind.....

Allerdings ist und bleibt Rugby fÄ¼r mich mein Sport!!!

=====

## Aw: SÄ¼dafrikas Rugbyfans verhÄ¶hnen Fussball

Geschrieben von Alex Deurer - 27.06.2010 01:43

---

Und die Springboks waren, sind und bleiben meine Mannschaft und die haben die Italiener heute mit 55:11 vom Platz gefegt!

Entsetzt muÄ¶ßte ich allerdings VuvuzelagetrÄ¶¶te im Stadion feststellen...  
Hoffe nur, daÄ¶ß sich das nicht etabliert!

=====

## Aw: SÄ¼dafrikas Rugbyfans verhÄ¶hnen Fussball

Geschrieben von Christoph Kotowski - 27.06.2010 20:11

---

Ich kann die Sichtweise einiger Rugbyfans verstehen und auch, was manche Journalisten in SÄ¼dafrika von sich geben. FuÄ¶ßball ist, wenn man es nicht von Klein auf kennt, wirklich oft sehr seltsam anzusehen. FÄ¼r die US-Amerikaner ist es ja ebenfalls unerklÄ¶rlich, wieso der Rest der Welt so sehr auf diesen Sport steht.

Trotzdem muss ich sagen, dass selbst langweilige und viel zu taktische FuÄ¶ßballspiele wÄ¶hrend Meisterschaften oft doch spannender oder schÄ¶¶ner anzusehen sind, als viele Rugbyspiele wÄ¶hrend den Meisterschaften. Die Spiele wÄ¶hrend der

---

Rugby-WM 1995 in Südafrika waren größtenteils langweilig und es wurde viel weniger schönes Passspiel betrieben, sondern hauptsächlich die Kontaktsuche betrieben. Der taktische Kampf um jeden Meter eben. Schön anzusehen ist das nicht immer und vor allem, wenn man dann beispielsweise eher Fußballfan ist und sich fragt, wo der Ball gerade ist, bzw. wieso ein Haufen Muskelprotze aufeinander liegt...

Beide Sportarten haben was, ob Positives oder Negatives. Ich genieße jedenfalls die Spiele im TV und mag Fußball und Rugby gleichermaßen.

---

## Aw: Südafrikas Rugbyfans verhalten sich gegenüber Fussball

Geschrieben von Ulrich Scholz - 28.06.2010 10:05

Soccer wird nur gut vermarktet. Vorallem in den Medien. Denn wenn man ehrlich ist, ist es ein recht langweiliges Spiel. Mit sehr viel Unterbrechungen, und wie schon gesagt, schauspielerischen Einlagen. Spielern die immer den Schiedsrichter "angreifen", die keinen Respekt vor ihm haben. Und Spieler die sich für ganz toll halten.

Würde in den deutschen Medien mehr andere Sportarten laufen, Sportarten die wirklich Spannend, abwechslungsreich sind, sehen viele deutsche die sich als "Fußballfans" bezeichnen, bemerken wie langweilig doch ihr Fußball ist.

Ich weis noch, als ich bei der Olympiade 2000 in Sydney das Endspiel des Fußballturnieres angesehen habe, saß neben mir ein Mann, vielleicht so Mitte 40 aus Adelaide. Der kam irgendwie zu der Karte. Der meinte dann zu mir, er verstehe wirklich nicht was man an dem Soccergame finden könnte. Es war zwar erst sein zweites was er gesehen hat, aber hoffentlich sein letztes. Das Spiel sei gerade gegen Australian Rules Football so was von läude. Und ich muss sagen, wo er recht hat, hat er recht :-)

Früher war ich auch mal Fußballfan. Bis ich Rugby gesehen hab. Gesehen hab wie abwechslungsreich, spannend diese Sportart ist. Heute interessiert mich Fußball(Soccer) gar nicht mehr.

Bei der diesjährigen WM hab ich kaum Spiele gesehen. Und die die ich gesehen haben, war schlimm..... Nur taktisches Geplänkel. Ja nichts risikieren. In meinen Augen total langweilig. Da fällt in der 10. Minute das 1:0. Das war's dann. Oder Spiele gehen 0:0 aus. Das beste sind aber dann immer die Reporter die krampfhaft versuchen solche Spiele "toll zu reden" Wie spannend es doch ist, wie abwechslungsreich und jede Mannschaft kämpft. Find das einfach lächerlich.

Klar beim Rugby gibt es auch spiele, die sind "unterirdisch", langweilig. Aber im Gegensatz zum Soccer passiert da auch mal was, fallen Punkte.

---

## Aw: Südafrikas Rugbyfans verhalten sich gegenüber Fussball

Geschrieben von Roland Welsch - 28.06.2010 10:34

Soccer wird nur gut vermarktet. Vorallem in den Medien.

Hallo Herr Scholz,

genau da haben sie den Kern fast aller unserer Probleme angesprochen. Natürlich ist Rundball organisatorisch und flächendeckend fantastisch aufgestellt, aber der Hype der um diese Sportart statt findet ist zu 100 % dem Medienmarketing zu verdanken.

Was glauben sie könnte man aus der Sportart Rugby alles generieren hätte man nur annähernd die selben Möglichkeiten sei es finanzieller oder medialer Natur.

---

## Aw: Südafrikas Rugbyfans verhalten sich gegenüber Fussball

Geschrieben von Ulrich Scholz - 28.06.2010 11:43

---

Was mir auch so auffällt. Über Soccer wird grundsätzlich immer nur positiv berichtet. Alles wird in "rosaroten" Farben dargestellt. Kommt mal ein "Skandal" auf, wie der Wettskandal, das ist dann 2-3 Tage in den Medien, dann wird es schon wieder verdrängt, nach einer Woche ist alles schon wieder vergessen, unter den Teppich gekehrt. Eine richtige Aufarbeitung findet nicht statt. Natürlich ist jedes Spiel gut, jedes Spiel ist ein "verdammt wichtiges"

Rugby hingegen wird in den Medien als brutale Sportart dargestellt. Einer Sportart wo es viele Schlägereien oder Verletzungen gibt. Eine Sportart die einige Leute spielen. Die weltweit hinter Soccer herhinkt. Was ja definitiv nicht stimmt. Gerade jetzt wird doch voll suggestiert, dass in Südafrika ausschliesslich Fussball gespielt wird. Rugby kommt in dem Land nur am Rande vor.

Aber was kann man dagegen tun? Was kann der DRV gegen das schlechte "Image" von Rugby tun? Man müsste mal Journalisten einladen, sich dieses Spiel mal wirklich anzusehen und nicht nur vom "härensen" schreiben oder von anderen abschreiben. Es müsste eine Art Imagekampagne "Pro Rugby" geben.

Rugby müsste, gerade in Deutschland, viel selbstbewusster auftreten. Sich nicht vom übermächtigen Soccer einschüchtern lassen. Man muss die Vorzüge der Sportart in den Vordergrund stellen. Einfach gegen das schlechte Image das Rugby in der Bevölkerung immer noch genießt ankämpfen.

Ich weis nicht wie es in Italien oder Argentinien gelungen ist, Rugby zu etablieren. Beide Länder sind ja auch Fussballverrückte (gut vielleicht nicht mehr zu sehr wie D), trotzdem ist es Rugby dort gelungen sich zu etablieren. In der Beliebtheit auf die vordere Ränge zu steigen. Grosse Stadien voll zu kriegen.

Was kann man von diesen beiden Ländern lernen? Was kann das deutsche Rugby übernehmen, abschauen? Hier müsste man mal ansetzen.

Es geht mir nicht darum, dass Rugby in 5 Jahren am Thron von Soccer kratzt. Das schafft man nicht. Es geht mir aber darum dass sich Rugby in D etabliert. Anerkannt wird. Von den Medien wahrgenommen wird. Ernst genommen wird und nicht wie jetzt.. bestenfalls etwas belächelt wird.

=====

## Aw: Südafrikas Rugbyfans verhaltenen Fussball

Geschrieben von Lucas Sack - 28.06.2010 12:20

Ulrich Scholz schrieb:

Würde in den deutschen Medien mehr andere Sportarten laufen, Sportarten die wirklich Spannend, abwechslungsreich sind, sähen viele deutsche die sich als "Fussballfans" bezeichnen, bemerken wie langweilig doch ihr Fussball ist.

Genau das glaube ich eben nicht. Warum? Schaut euch doch mal das ganze Theater um die Fussball Bundesliga an. Ganze Fernsehsender bauen nur auf 1., 2. und 3. Liga (DSF aka Sport1) - man beachte dass Sport1 nichtmal die wirklich teuren Spiele überträgt.

Den "gemeinen" Fan interessiert garnicht wie der Fussball aussieht für den er bezahlt hat (Ticket) - Hauptsache ist dass SEIN Club gewinnt.

Fussball wäre tatsächlich ein tolles Spiel wenn das nicht alles so arrogant aufgeblasen wäre - zumindest in der Bundesliga. Deshalb schau ich mir auch nur WM, EM und mal Champions League an. Aber WM, EM schau ich auch Eishockey, Handball, Basketball usw. Das ist einfach was anderes.

Schwalben und das Gejammere im Fussball... damit muss man einfach rechnen wenn man das anschaut, das wäre fast genauso als wenn man sich nen Boxkampf anschaut aber nicht sehen will wie sich 2 Personen schlagen... übertrieben gesagt. Aber natürlich gibt es in bestimmten Mannschaften Härtefahrungen.

Bzgl. der Qualität der Spiele: Es gibt gute und es gibt schlechte Spiele - in jeder Sportart. Da braucht sich keiner von ausnehmen. Das defensive Ball hin und her Geschiebe und auf Konter lauern im Fussball ist genauso langweilig wie exzessives Kickspiel im Rugby.

=====

## Aw: Südafrikas Rugbyfans verhaltenen Fussball

Geschrieben von Matthias Hase - 28.06.2010 12:32

thema schauspielerei beim fußball:

dafür gibt es immer noch genügend jungs im (dt.) rugby, die gerne mal hinlangen, wenn's niemand sieht, auf am boden liegende spieler treten usw. usf. da geht manchmal kein sportliches statement in form einer hohen führung, da wird dann noch versucht, den gegner arbeitsunfähig zu schlagen und zu treten - so viel zum fair play im (dt.) rugby. dieses geseiere vom gentlemen sport, dritte halbezeit ertc. nervt. besonders in der weltspitze geht es um millionen - da wird dann auch das fair play gerne mal hinten an gestellt. oder wieso wird jedes wm-spiel per video nochmals nach versteckten unsportlichkeiten analysiert (selbst im dt rugby gab es ja bereits "videobeweise")? der fußball als eiche stört sich bestimmt nicht daran, das rugby als pinscher sich an ihr reibt - und schon gar nicht was eine afrikanische journalistin darüber schreibt. wie erwähnt wurde: die weißen wundern sich - frag mal die schwarze bevölkerung der regenbogen-nation ...

---

## Aw: Südafrikas Rugbyfans verhalten sich wie Fußballfans

Geschrieben von Ulrich Scholz - 28.06.2010 15:50

Meinermeinung nach befindet sich Rugby in Deutschland auch in einem "Teufelskreis".

Wieso kennen viele Menschen in Deutschland kein Rugby? Weil es nicht im TV läuft. Wieso läuft es nicht im TV? Weil es die wenigsten kennen.. Und dadurch die Einschaltquoten doch recht gering sind.

Bin überzeugt, würde Rugby regelmäßig im TV laufen (6 Nations, Tri Nations, Heineken Cup, Testspiele.. evtl Spiele der deutschen XV, Endspiel um die Meisterschaft) könnte man mehr Anhänger gewinnen, wäre es aber eine gewisse Zeitspanne möglich eine feste Einschaltquote zu erreichen. Es bringt allerdings nicht viel alle 4 Jahre mal bei der WM einige Spiele zu zeigen und danach Funkstille zu halten.

Wie man einen Sport putschen kann, hat man doch im Skispringen, Poker, Dart, Snooker gesehen. Ständige TV Präsenz erhöht die Anhänger und dadurch auch die Einschaltquoten. Dann werden auch die Sponsoren auf eine Sportart aufmerksam. Und dann kommt auch die Jugend zu den RugbyClubs. Dann wollen mehr jugendliche Rugby zumindest ausprobieren. Eventuell ist dann das eine oder andere große Talent darunter....

Die Sache mit der Förderung des 7er Bereiches ist ja schön und gut. Nur darf man nicht den Fehler machen sich auf "Teufel komm raus" darauf zu konzentrieren. Sind wir doch ehrlich. Dass sich eine deutsche 7er Mannschaft für die Olympiade 2016 qualifiziert ist doch sehr utopisch. Vorallem sind das noch 6 Jahre. Soll das deutsche Rugby noch 6 Jahre einen Tiefschlaf halten um dann vielleicht für 2 Tage geweckt zu werden? Das kann es wohl nicht sein.

Nein man muss jetzt schon die Weichen stellen. Weichen stellen Rugby in Deutschland bekannt zu machen. Wieso werden hierzu nicht ein Teil der zu erwartenden Fördergelder genutzt?

Seit langem frage ich mich wieso das "Rugby Journal" nur über ein Abo zu beziehen ist. Wieso bietet man sowas nicht an Bahnkiosken an? Dort finde ich schließlich auch Magazine über Volleyball, Basketball, American Football. Vom Handball ganz zu schweigen.

Ich bin sowieso der Meinung man sollte sich mehr auf die Rugby WM 2015 konzentrieren. Das ist das wirkliche, wahre Rugby. Es muss sportlich das Ziel sein so schnell wie möglich wieder in die 6 Nations B aufzusteigen um eine gute Ausgangsbasis für die Quali zu erhalten. Vielleicht gelingt es in den nächsten Jahren nochmal den einen oder anderen deutschen Spieler in Frankreich oder Italien unterzubringen. Die dort dann unter Profibedingungen spielen könnten. Sowas bringt das Rugby auch weiter.

Klar ist mir bewusst dass dies alles Geld kosten wird. Bestimmt werden es auch etliche hier wieder niederreden. Aber eines sollte jedem klar werden: Man benötigt Ziele, Visionen um was zu erreichen, auch wenn dies ein langer, steiniger Weg sein wird.